

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Sennestadt	19.11.2009	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	26.11.2009	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)	
Stadtumbau West Sennestadt hier: Durchführung eines freiraumplanerischen Wettbewerbes	
Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)	
<p>UStA + alle BV, 07.04.2008, Drucksachen-Nr. 4992 (ISEK Stadtumbau) Rat der Stadt Bielefeld, 24.04.2008, Drucksachen-Nr. 4992 (ISEK Stadtumbau) UStA + BV Sennestadt, 04.11.2008 / 23.10.2008, Drucksachen-Nr. 5976 (Entwurf INSEK Sennestadt)</p>	
Beschlussvorschlag:	
<p>Die Bezirksvertretung Sennestadt und der Rat der Stadt stimmen der Durchführung eines freiraumplanerischen Wettbewerbes zur Neugestaltung des Grünzuges Bullerbachtal und des Ost-West-Grünzuges in Sennestadt zu.</p>	
Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Begründung:

Am 24.04.2008 hat der Rat der Stadt Bielefeld das integrierte Entwicklungskonzept Stadtumbau Bielefeld (ISEK Stadtumbau) beschlossen. Für das daraus hervorgehende Handlungsgebiet „Sennestadt“ wurde ein gebietsbezogenes integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (INSEK Sennestadt) unter Beteiligung der Fachdienststellen erarbeitet und am 23.10.2008 bzw. am 04.11.2008 als Entwurf durch die Bezirksvertretung Sennestadt bzw. den Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschlossen.

Hierin werden, basierend auf einer analytischen Bestandsaufnahme, die Ziele und Grundsätze sowie bereits konkretisierte Maßnahmen und Projekte des Stadtumbaus in Sennestadt in Form eines Maßnahmenkataloges dargestellt.

Das Thema „Stadtlandschaft“ nimmt im Rahmen des Stadtumbaus in der Sennestadt einen hohen Stellenwert ein, da die Struktur der Sennestadt in ihren wesentlichen Merkmalen durch eine großzügige Ausstattung mit öffentlichen und privaten Wege- und Freiflächen, insbesondere Grünflächen, geprägt wird. Die öffentlichen Räume und das private Wohnumfeld sollen deshalb an den veränderten Bedarf von Nutzergruppen angepasst und hierdurch die Standortqualitäten der Sennestadt gestärkt werden. Durch die Umsetzung der im INSEK unter 10.2.1 geführten Maßnahme „Neuentwicklung des Grünzuges Bullerbachtal als Grünes Rückgrat“ werden positive Impulse für ganz Sennestadt erreicht. Der den Stadtumbauprozess in Sennestadt steuernde und begleitende Steuerungskreis, welcher aus Vertreterinnen und Vertretern der Bezirksvertretung, der Sennestadt GmbH, des Sennestadtvereins e.V., der örtlichen Wohnungswirtschaft und der Stadtverwaltung besteht, hat sich für die Durchführung eines freiraumplanerischen Wettbewerbes ausgesprochen. Hierdurch soll die Qualifizierung der Freiraumplanung erreicht und ein hochwertiges und übergreifendes Freiraumgestaltungskonzept für den Grünzug Bullerbachtal und den Ost-West-Grünzug in Sennestadt entwickelt werden.

Am 01.04.2009 fand unter Beteiligung der lokalen Akteure, der Fachämter sowie des Steuerungskreises ein Werkstattgespräch statt, in welchem die Ziele und Inhalte des Wettbewerbes konkretisiert wurden. Im Ergebnis soll ein begrenzter städtebaulicher Ideenwettbewerb mit Realisierungsteil durch die Stadt Bielefeld ausgelobt werden. Hierbei wird ein kompaktes und zügiges Verfahren in Form einer Planungswerkstatt vor Ort angestrebt, welches den Bürgern die Möglichkeit bietet, sich in das Planungsverfahren einzubringen.

Die Federführung im Wettbewerbsverfahren übernimmt das Umweltamt, während die Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbes, d.h. das Wettbewerbsmanagement, an ein externes Büro vergeben werden soll.

Die konkrete Ausgestaltung des Wettbewerbsverfahrens soll in enger Zusammenarbeit mit dem beauftragten Wettbewerbsmanagement erfolgen.

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Erarbeitung von Lösungsansätzen und Maßnahmen zur gestalterischen Aufwertung des Grünzuges Bullerbachtal und des Ost-West-Grünzuges in Sennestadt. Dabei werden für das Betrachtungsgebiet (das „grüne T“ der Sennestadt) strukturelle Aussagen zu einer tragfähigen Entwicklung von Freiräumen und deren räumliche Anbindung an die Siedlungsbereiche und den Landschaftsraum im Sinne eines Ideenwettbewerbes erwartet

(siehe auch INSEK-Maßnahme Nr. 10.2.1 „Neuentwicklung des Grünzuges Bullerbachtal als Grünes Rückgrat“). Für einige festgelegte Bereiche sind darüber hinaus Vorschläge für den konkreten Umgang mit Nutzungen, Flächen und Wegebeziehungen zu entwickeln. Teilweise sollen diese Vorschläge in Form von Einzelprojekten des Stadtumbau West in Sennestadt umgesetzt werden und sind im INSEK verankert. Hierzu zählen beispielsweise die Maßnahmen „Schaffung eines zentralen Trendsportangebotes“ (gemäß INSEK-Maßnahme Nr. 10.2.4) „Neuordnung von Eingangsbereiche“ (gemäß INSEK-Maßnahme Nr. 10.2.7) und „Landschaftsbasen“ (gemäß INSEK-Maßnahme Nr. 10.2.8). Für solche Maßnahmen kann der Wettbewerb den Charakter eines Realisierungswettbewerbes haben.

Die Auslobung und deren konkreten Inhalte werden zu einem späteren Zeitpunkt zum Beschluss vorgelegt.

Die Kosten des Wettbewerbes (Durchführung inkl. Wettbewerbsmanagement) werden auf ca. 150.000 Euro geschätzt und mit anteilig 80 % aus Mitteln der Städtebauförderung (Stadtumbau West) finanziert. Der Eigenanteil der Stadt beläuft sich auf 20 % der Kosten. Die entsprechenden Mittel stehen im städtischen Haushalt bereit.

Moss
Beigeordneter

Bielefeld, den